

Protokoll

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mitterndorf
a.d. Fischa am 21.03.2017 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Beschlussfähigkeit: 19.00 Uhr

Vorsitz: Bgm. Mag. Helmut Hums

Anwesend: Vizebgm. Gerhard Friedrichkeit
GGR Johann Röhner
GGR Arnold Krizsanits
GGR Gisela Sollak
GGR Roland Hrdlicka
GR Wolfgang Trausinger
GR Markus Schwaigler
GR Franz Lahner
GR Antonia Hammer
UGR Martin Ribnicsek
GR Mag. Brigitte Ehrenberger
GR Thomas Jechne
GR Nadine Tomsich
GR Ralph Miszner
GR Elisabeth Taus
GGR Daniela Hofmeister
GR Karin Vystoupil
GR Roman Mühl

Entschuldigt abwesend: GGR MMag. Daniel Soudek, MBA MSc
GR Markus Broglio

Unentschuldigt abwesend: - x -

Die Sitzung war beschlussfähig.

Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung laut Einladungskurrende:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten GR-Sitzung
2. Bericht Prüfungsausschuss
3. Rechnungsabschluss 2016
4. Aufhebung eines GR-Beschlusses vom 08.11.2016 (TOP 5)
5. Neubepflanzung Friedhof, Sanierung der Aufbahrungshalle und Beschluss eines Eingangstor's (seitlicher Eingang)
6. Anschaffung – öffentliche Beleuchtung
7. Subventionsansuchen
8. Ehrungen – Feuerwehr
9. Konditionen Anpassung – Anhebung des Aufschlages auf den EURIBOR (Wiener Neustädter SPARKASSE)
10. Zusicherung von Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds – ABA BA 06 – digitaler Leitungskataster (WA4-WWF-50270006/002-2016)

11. Errichtung einer neuen Turnhalle und Erweiterung der Volksschule Mitterndorf
- Vergabe von Architektenleistungen (Vergabe der Planungsleistungen)
12. Bericht: Planstelle für Allgemeinmedizin Mitterndorf/Fischa
13. Allfälliges

Der Vorsitzende, Bgm. Mag. Hums, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Die Verlesung des Sitzungsprotokolls der letzten Sitzung des Gemeinderates wird nicht verlangt.

Als Schriftführer wird Sekr. Jechne bestimmt.

Der Vorsitzende teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass ein Beschlussprotokoll geführt wird.

1. Dringlichkeitsantrag:

Bericht des Schulausschusses

Sachverhalt:

GfGR Sollak Gisela bittet um die Anhörung des Berichtes des Schulausschusses vor dem TOP 11 (Vergabe der Planungsleistungen) zur Entscheidungshilfe.

Begründung der Dringlichkeit:

Bei der GV Sitzung am 14.03.2017 wurde die Aufnahme der Vergabe des Planers in die TO der GR Sitzung am 21.03.2017 beschlossen. Der am Tag danach einberufende Schulausschuss und die darauf folgende Sitzung konnte erst am 20.03.2017 stattfinden.

Antrag: Der Dringlichkeitsantrag möge in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Anschließend reiht der Vorsitzende den Antrag vor dem Punkt 11 ein, wo inhaltlich über den Antrag beraten werden soll.

Pkt. 1.) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten GR-Sitzung vom 25.01.2017

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten GR-Sitzung keine schriftlichen Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2.) Bericht Prüfungsausschuss

Sachverhalt:

Der Bericht über die angesagte 1. Quartalssitzung des Prüfungsausschusses mit der Prüfung im Gemeindeamt Mitterndorf (Rechnungsabschluss 2016), vom 17.03.2017, wird von GR Vystoupil dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister dankt für den Bericht.

Pkt. 3.) Rechnungsabschluss 2016

Sachverhalt:

Der Rechnungsabschluss 2016, welcher von Koll. Koszt gemeinsam mit GfGR A. Krizsanits erstellt wurde, ist in der Zeit vom 03.03.2017 bis einschließlich 17.03.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Je eine Ausfertigung des Entwurfes wurde den politischen Parteien zu Beginn der Auflagefrist nachweislich zugestellt.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2016 zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 4.) Aufhebung eines GR-Beschlusses vom 08.11.2016 (TOP 5)

Sachverhalt:

Am 08.11.2016, unter TOP 5, wurde folgender Beschluss gefasst:

„Auftragsvergabe – Neubau der Friedhofsmauer (straßenseitig) und Sanierung der Aufbahrungshalle“

In der GR-Sitzung am 08. November 2016 ist unter dem TOP 5 der Neubau der Friedhofsmauer (straßenseitig) und die Sanierung der Aufbahrungshalle beschlossen worden. Die Sanierung der Aufbahrungshalle ist weiterhin ein Thema, jedoch soll der Neubau der Friedhofsmauer (straßenseitig) nicht vorgenommen und daher aufgehoben werden. Die Bestellung des hinteren Eingangstor's soll ebenfalls beschlossen werden.

Nach kurzer Diskussion, bedingt durch eine Wortmeldung von GR Tomsich, wonach der Beschluss nicht aufgehoben werden darf und eine Abklärung notwendig war, erfolgte folgender Antrag.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Aufhebung des GR-Beschlusses vom 08.11.2016 (TOP 5), zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 5.) Neubepflanzung Friedhof, Sanierung der Aufbahnhalle und Beschluss eines Eingangstor's (seitlicher Eingang)

Sachverhalt:

Wie bereits unter dem TOP 4 erläutert, soll die bestehende Friedhofsmauer belassen werden und nur die Neubepflanzung auf 42lfm. mit 60 Stk. Thujen mit einer Höhe von 140/160 cm im hinteren Friedhofsbereich bepflanzt werden. Die Kosten belaufen sich auf € 3.540,- excl. Mwst. und beinhalten die Lieferung, Pflanzarbeiten und Düngung. Beim hinteren Eingangstor's (seitlicher Eingang) gab es auch keine Änderungen – dieses soll wie bereits am 08. November 2016 beschlossen, um € 6.042 angeschafft werden.

Das neue Angebot für Sanierung der Aufbahnhalle ist noch nicht übermittelt worden und soll bei der nächsten GR-Sitzung behandelt werden.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, die angeführten Arbeiten und Anschaffungen zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 6.) Anschaffung – öffentliche Beleuchtung

Sachverhalt:

Die Fa. Medved&Troll hat ein Angebot für die folgenden Arbeiten für die öffentliche Beleuchtung übermittelt:

- Komplettierung Hofwiese..... 12 Leuchten
- Erweiterung Alfred Ruhittel-Straße 2 Leuchten
- Ergänzung Lagerstraße 6 bzw. 8..... 2 Leuchten
- Erweiterung Wiesengasse
- Schulweg Leuchten tauschen..... 6 Leuchten
- Ersatzleuchten..... 5 Leuchten
- Erweiterung Enziangasse 1 Leuchte

Die Kosten betragen € 34.396,01.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Auftrag an die Fa. Medved&Troll zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 7.) Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Das Österreichische Rote Kreuz ersucht um Subvention in der Höhe von € 4.500,00 für den Fahrzeugankauf.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Subventionsansuchen des Roten Kreuzes zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 8.) Ehrungen - Feuerwehr

Sachverhalt:

Mit beiliegenden Verleihungsanträgen für Verdienstzeichen wurden seitens der FFW Mitterndorf nachstehende Personen für eine Ehrung durch die Gemeinde Mitterndorf a.F. vorgeschlagen:

Otto Paul	Verdienstkreuz der Gemeinde Mitterndorf a.F. in Silber
Dominik Paul	Verdienstzeichen der Gemeinde Mitterndorf a.F. in Bronze
Corinna Zwerger	Verdienstzeichen der Gemeinde Mitterndorf a.F. in Bronze
Johann Schilger	Verdienstkreuz der Gemeinde Mitterndorf a.F. in Bronze

Die Genannten sind lt. tel. Rücksprache zwischen Hrn. Kdt. ABI Alexander Richter und AL Jechne mit der Annahme der Ehrungen einverstanden.

Die Ehrenzeichen sollen anlässlich der Floriani-Feier überreicht werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ehrungen zustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 9.) Konditionen Anpassung – Anhebung des Aufschlages auf den EURIBOR (Wiener Neustädter SPARKASSE)

Sachverhalt:

Folgendes Schreiben von der Wiener Neustädter Sparkasse ist an die Gemeinde Mitterndorf geschickt worden:

„Die anhaltende Anspannung auf den Finanzmärkten führt dazu, dass Kundeneinlagen für Banken einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Die Wiener Neustädter Sparkasse refinanziert sich als Regionalbank größtenteils über Einlagen ihrer Kunden. Der verschärfte Wettbewerb um diese Kundeneinlagen führt dazu, dass die Verzinsung dieser Kundeneinlagen nicht in dem Ausmaß sinkt, wie die den Kreditverträgen zugrundeliegenden Indikatoren (Euribor/SMR). Für eine verantwortungsbewusste Bank ist es erforderlich, auf dieses geänderte Umfeld zu reagieren. Daher wird bei folgenden Konten (Nr. 0062-003124) der Sollzins ab 01.01.2012 insofern angepasst, dass der Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor auf 0,90% (von 0,75%) erhöht wird, Darüber hinaus bleiben die mit Ihnen getroffenen Zinsanpassungsvereinbarungen sowie sämtliche übrigen Bedingungen unverändert aufrecht.“

Antrag: Der Anpassung des Aufschlages der Wiener Neustädter Sparkasse soll zugestimmt werden.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 10.) Zusicherung von Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds – ABA BA 06 – digitaler Leitungskataster (WA4-WWF-50270006/002-2016)

Sachverhalt:

Gemäß § 2 (1) lit. a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes, LGBl. 1300 idGF, werden dem Antragsteller für das Bauvorhaben Abwasserversorgungsanlage Mitterndorf an der Fische, Digitaler Leitungskataster, Bauabschnitt 06, (Kennzeichen WA4-WWF-50270006/2) Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds zugesichert.

Bis zur Endabrechnung wird zu den vorläufigen förderbaren Kosten zum Leitungsinformationssystem in der Höhe von € 130.000,--, eine vorläufige Pauschalförderung im Ausmaß von € 13.750,-- zu den in der Beilage festgesetzten Bedingungen zugesichert.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Annahmeerklärung möge vom Gemeinderat unterfertigt werden.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Einreichung des Dringlichkeitsantrages:

Anschließend wird inhaltlich über den Antrag beraten bzw. der Inhalt des Sitzungsprotokolls von GGR Sollak dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Sachverhalt:

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Volksschulausschusses vom 20.03.2017:

Ausgangslage:

Im Schuljahr 2018/2019 wird voraussichtlich erstmals - aufgrund der Schülerzahl von 134 - eine 8. Klasse benötigt.

Im Herbst 2016, am 28. Oktober 2016 wurde eine Erhebung des Raumerfordernisses in der VS Mitterndorf von Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Leiterin der Amtshandlung, Frau Mag. Yvonne Friedrich-Koizar, durchgeführt und folgender Fehlbestand aufgezeigt:

1 Klassenzimmer (60 m²)

2 Gruppenräume à 40 m²

1 Mehrzweckraum (60 m²)

Lagerraum für Werkraum (10 m²)

Turnhalle auf mind. 10 x 17 m ergänzen

Das Raumerfordernis muss erfüllt werden.

Förderungen:

Das Land N.Ö. gewährt im Jahr 2017 eine 20 %ige Sofortförderung für den Bau von Turnhallen bei einer max. Baukostenhöhe von € 1.722.000,-.

(Auszahlung – sofort bei Baubeginn). Weiters werden 7% Annuitätenzuschuss für 50% der anerkannten Kosten für 15 Jahre gewährt.

Nachdem nicht sicher ist ob es die o.g. Förderung auch noch im Jahr 2018 gibt muss ein entsprechender Antrag bis Ende dieses Jahres bewilligt sein – d.h. der Einreichplan sollte somit bis Ende Oktober 2017 in der Förderstelle einlangen.

Im Vorfeld zur heutigen Sitzung wurden am 7.3.2017 Gespräche mit den Mitgliedern des Schul- und Kindergartenfonds und den zuständigen Förderstellen der NÖLR geführt.

Entwürfe:

Fr. G. Sollak hat bereits – gemeinsam mit Fr. Dir. Fuchs – ausführliche Planungsgespräche am 07. März, im Anschluss an die Besprechungen mit dem Schul- u. KIGA Fonds in St. Pölten mit Hrn. D. I. Arch. Waldhör geführt; der daraus entstandene Planungsentwurf entspricht somit zu 100 % den o.g. Bedarf bzw. auch den Vorstellungen von der Schulleitung, Fr. Dir. Fuchs. Er liegt dem VS Ausschuss vor und wird im Rahmen der Sitzung im Anschluss an die Präsentation vom Arch. Pigal besprochen.

Eine Gegenüberstellung der Architektenpläne ergibt, dass die geschätzten Baukosten des Hrn. Arch. Pigal höher sind, als die des Arch. Waldhör, der Grund erklärt sich aus der großzügigeren Planung, die zu unnötigen Mehrkosten führt, weil er im Vorfeld keine Details zu den o.g. Fehlbeständen bekommen hat.

Auszug aus dem Entwurf von Hrn. Arch. Waldhör:

EG (Schulgebäude):

die 2 bestehenden Klassen bleiben; der jetzige Speisesaal (54m²) wird zu einem PC-Raum/Bibliothek umgewidmet. Direktion, Lehrerzimmer und Besprechungsraum werden im EG in den bisherigen 2 Bewegungsräumen untergebracht.

Die bisherige Küche wird um die beiden Duschen/Garderoben erweitert.

Der neue Speisesaal und die beiden neuen Gruppenräume sowie das Lager sollen auf dem Platz des bisherigen Turnsaals errichtet werden.

OG (Schulgebäude):

6 Klassen können im Altbestand des Gebäudes untergebracht werden. Im OG des neu errichteten Zubaus befindet sich ein Pausenbereich, 1 Mehrzweckraum, 1 Werkraum und dazugehöriger Lager.

Lift:

Der Lift ist neben dem Eingangsbereich beim Zugang zum Turnsaal eingeplant.

Turnsaal:

EG:

Foyer

2 Garderoben mit je 1 WR (Duschen/WC)

1 Lehrerzimmer

Geräteraum (70 m²)

OG:

Zuschauertribüne

Hr. Arch. Waldhör wurde damit beauftragt, den Turnsaal mit einem Verbindungsgang zur Schule zu planen und auch 8 Parkplätzen vor dem Turnsaal vorzusehen.

Nachteile:

- der Turnsaal nimmt mehr Platz vom Schulgarten weg;
- Der öffentliche Weg zum Adeg wäre nicht mehr vorhanden und müsste neu entlang der hinteren Grundgrenze des Schulgartens angelegt werden.
- Gebrechen die bei Einbauten am Schulweg entstehen würden könnten nicht optimal behoben werden weil der Zugang darüber gebaut würde.

Auszug aus dem Entwurf von Hrn. Arch. Pigal

Wie bereits erwähnt hatte Hr. Arch. Pigal keine Kenntnis über die Details des Raumerfordernis. Daraus resultieren die u. a. Änderungswünsche.

Dieser Entwurf sieht keine Änderung des Altbestandes vor.

Der Neubestand würde am Platz des bisherigen Turnsaals errichtet werden und sieht folgendes vor:

EG (Schulgebäude):

der alte Speisesaal wird in einen PC-Raum/Bibliothek umgewandelt.

Es wurde ein neuer Speisesaal (80m²) sowie 2 Gruppenräume (je 60 m²) eingeplant.

Ein benötigter Abstellraum (ca. 10m²) könnte durch die Verkleinerung der beiden o.g. Gruppenräume auf die vorgeschriebenen 50m² entstehen.

Die Lage und Größe der Küche ist nicht optimal geplant, könnte aber mit der Lage des Liftes getauscht und dabei auch gleich vergrößert werden.

(Achtung: GVA-Eingang darf nicht blockiert werden).

OG (Schulgebäude):

Dieser Entwurf sieht die Lage der Direktion im OG des neu errichteten Zubaus vor. Diese wäre durch einen Gang vom Konferenzzimmer getrennt was lt. Fr. Dir. Fuchs als nicht optimal bezeichnet wird.

Weiters sind 2 Räume mit je 60 m² eingeplant die zu einer Direktion (ca.50m²), einem Abstellraum (ca.10m²) sowie einem Werkraum (60m²) umgestaltet werden könnten.

Die im Plan eingezeichnete Direktion könnte dann z.B. als Teeküche umfunktioniert werden.

Lift:

Die Lage des Liftes sollte - wie o.g. - mit der Küche getauscht werden.

Turnsaal:

EG:

Garderobe 1 (6 Duschen)
Garderobe 2: (8 WC's/6 Duschen)
Geräteraum: 60m², Technikraum

OG:

Garderobe 3 (3 Duschen)
Garderobe 4 (4 WC's/3 Duschen)
Zuschauertribüne

Hr. Arch. Pigal wurde beauftragt, den Turnsaal mit einem kleinen Eingangsbereich direkt an den Schulzubau zu planen (jedoch ohne Berücksichtigung von 8 Parkplätzen bzw. überdachtem Zugang zur Schule).

Vorteile für direkten Anbau an das Schulgebäude:

- Schulgarten bleibt größer

Nachteile:

- Der öffentliche Weg zum Adeg wäre nicht mehr vorhanden und müsste neu entlang der hinteren Grundgrenze des Schulgartens angelegt werden, was eine weitere Verkleinerung des Schulgartens bedeuten würde.
- Gebrechen die bei Einbauten am Schulweg entstehen würden, könnten nicht optimal behoben (höherer Kostenaufwand) werden weil der Übergang zur Sporthalle darüber gebaut würde.

Kosten:

Aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstellung ist ein direkter Kostenvergleich der beiden Entwürfe leider sehr schwierig:

	Angebote		Pigal vs. Waldhör Abw. abs.
	Arch. Waldhör	Arch. Pigal	
Architekten-Planungskosten:	€ 116.235	€ 102.500	-€ 13.735
Neubau Schulgebäude:	€ 930.000	€ 1.039.000	
Abbruch alter Turnsaal:	€ 12.000	€ 85.000	
Bau neuer Turnsaal:	€ 1.435.000	€ 1.428.000	
Summe Baukosten:	€ 2.377.000	€ 2.552.000	€ 175.000
Summe Gesamtkosten:	€ 2.493.235	€ 2.654.500	€ 161.265

Zusammenfassung der Sitzung:

Eine Entscheidung bezüglich der Auswahl des Architekten konnte nicht im Rahmen der Sitzung des VS-Ausschusses getroffen werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstellung an die beiden Architekten sind die Angebote nicht direkt vergleichbar:

- Hr. Arch. Pigal hatte lt. eigenen Angaben keine Kenntnis über die Raumbedarfsfeststellung.
- Arch. Waldhör hat für den Bau des Turnsaals nachträglich, entgegen unserer Besprechung warum auch immer, 8 Parkplätze eingeplant, dadurch wurde die Sporthalle weiter nach hinten in den Schulgarten gesetzt;

Der VS Ausschuss ist sich einig, dass die mit der Adaptierung des Schulgebäudes und dem Neubau des Turnsaals verbundenen Investitionen in Höhe von rd. € 2,5 Mio. – trotz der in Aussicht gestellten Förderungen – eine große finanzielle Belastung für das Gemeindebudget bedeuten!

Die Lösung sollte daher keine unnötigen Kostenpunkte beinhalten sondern in erster Linie zweckmäßig sein und den gesetzlich Anforderungen entsprechen, um die Förderung in vollem Umfang ausschöpfen zu können.

Nach längerer Diskussion über die beiden vorliegenden Entwürfe wurde im VS Ausschuss folgende Lösung gefunden:

Beide Planentwürfe haben positive und weniger praktische Inhalte aufzuweisen.

Der Wunsch wäre, nochmals beide Pläne hinsichtlich der Bedürfnisse von Fr. Dir. Fuchs durchzugehen wobei der Entwurf des Schulgebäudes von Hrn. Arch. Waldhör eher diesen Anforderungen entspricht.

Die Lösung des näher positionierten Turnsaals inkl. der damit verbundenen Planung des Eingangsbereiches von Hrn. Arch. Pigal entspricht mehr den Vorstellungen der Mitglieder des VS Ausschusses wobei eine Lösung mit Verbindungssteg (Turnsaal-Schule) im OG sicher viele Vorteile bringen könnte:

- Schulgarten bleibt größer
- Der öffentliche Weg zum Adeg bliebe erhalten.
- Gebrechen die bei Einbauten am Schulweg entstehen würden, könnten problemlos behoben werden.
- Höhere Kosten zur Errichtung eines obergeschossigen Steges, könnten durch Wegfall der Neuerrichtung eines Weges zum ADEG durch den Schulgarten und dessen Erhaltung und Pflege langfristig abgefangen werden. Außerdem würde der Schulgarten nicht noch zusätzlich eingeschränkt werden, zumal auch durch die Errichtung des Kindergartens ein wesentlicher Teil des Schulgartens abgegeben werden muss.

Empfehlung

Eine Empfehlung spricht der VS Ausschuss aber hinsichtlich der künftigen Vermietung eines neuen Turnsaals aus:

Durch den Bau des neuen modernen Turnsaals muss unbedingt sichergestellt werden, dass für die Verwendung des Turnsaals künftig Mieten einzuheben sind.

Weiters sollten bisher subventionierte Vereine in Zukunft die neue Sporthalle nützen. Ansuchen zur Kostenübernahme für die Benützung von fremden Sporthallen sollten nach der Errichtung nicht mehr genehmigt werden.

Der Vorsitzende dankt für den Bericht.

Pkt. 11.) Errichtung einer neuen Turnhalle und Erweiterung der Volksschule Mitterndorf - Vergabe von Architektenleistungen (Vergabe der Planungsleistungen)

Sachverhalt:

Wie im Bericht des Schulausschusses sehr genau erläutert, können noch folgende Informationen erwähnt werden.

Die Kosten von Arch. Waldhör lagen bei 4,89% der angenommenen Bausumme und somit bei € 116.235,-.

Arch. Pigal's Angebot lag zuerst bei € 102.500 und somit bei 4,1% der angenommenen Bausumme. Dieser besserte allerdings noch vor der Gemeinderatssitzung nach, sodass sich das Angebot auf € 97.700,- reduziert hat.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag Herrn Arch. Pigal mit den Planungsleistungen für die Errichtung einer neuen Turnhalle und für die Erweiterung der Volksschule zu beauftragen.

Beschluss: Dem Antrag wird mehrheitlich stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmenthaltungen (GR Miszner, GR Taus, GR Lahner, GGR Hofmeister, GR Vystoupil, GR Mühl),
3 Gegenstimmen (GGR Sollak, GR Hammer, GR Tomsich)

Pkt. 12.) Bericht: Planstelle für Allgemeinmedizin Mitterndorf/Fischa

Sachverhalt:

Bgm. Hums berichtet dem Gemeinderat, dass es zur Etablierung einer neuen Planstelle erforderlich ist, dass das Einvernehmen zwischen der NÖ Gebietskrankenkasse und der Ärztekammer für NÖ erzielt wird. Beim Stellenplangespräch, welches bereits am 15.06.2016 mit der Ärztekammer NÖ und der NÖGKK stattgefunden hat, ist man nach sorgfältiger Bedarfsprüfung übereingekommen, dass eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung in Mitterndorf an der Fischa gegeben ist und daher bis auf Weiteres keine neue Planstelle von Seiten der Ärztekammer und NÖGKK errichtet bzw. zugelassen wird.

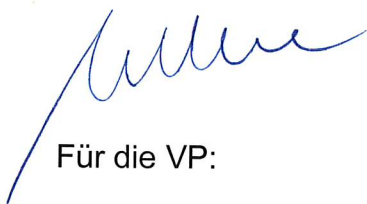
Pkt. 13.) Allfälliges

GR Vystoupil erkundigt sich nach dem Stand der Umsetzungen der Vorschläge der Arbeitsgruppe „Verkehr“. Nachdem der Vorsitzende der AG, GGR MMag. Soudek, nicht anwesend war, blieb diese Frage unbeantwortet. Die nächste Sitzung der AG ist für 18.04.2017 angesetzt.

UGR Ribnicsek lädt alle Gemeinderäte recht herzlich zu der am Samstag, den 25. März 2017, stattfindenden Umweltreinigungsaktion ein.

Da nichts Weiteres mehr vorgebracht wird, dankt der Vorsitzende für das Erscheinen und schließt um 21.19 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Schriftführer:



Für die VP:

Für die FPÖ:

Vorsitzender:



Für die SPÖ:

Für die PRO